

Aus der Reihe „Radsport in Dresden“:

# **Das Jahr 1947**

zusammengestellt von Dr. Detlef Bommhardt

Dresden, Februar 2024

Nachdem bereits im Vorjahr der Giro d'Italia wieder startete, rollte zwei Jahre nach der Weltkriegskatastrophe endlich auch wieder die Tour de France. Jean Robic (Frankreich) hieß der Sieger der Frankreich-Rundfahrt 1947. Beim Giro d'Italia revanchierte sich Fausto Coppi nach 3.843 km mit 1:43 Minuten Vorsprung vor Gino Bartali, nachdem es im Vorjahr noch die umgekehrte Reihenfolge gegeben hatte.

Bei den Bahn- und Straßen-Weltmeisterschaften in Frankreich holten die Italiener drei der sieben Titel, u. a. einen durch Fausto Coppi im 5000-m-Verfolgungsfahren.

Italien	3x Gold	2x Silber	---
Frankreich	1x Gold	2x Silber	2x Bronze
Niederlande	1x Gold	1x Silber	3x Bronze
Belgien	1x Gold	1x Silber	---
Großbritannien	1x Gold	---	---
Uruguay	---	1x Silber	---
Dänemark	---	---	1x Bronze
Schweiz	---	---	1x Bronze

Deutsche Fahrer waren nicht am Start, weil Deutschland als Verursacher des Zweiten Weltkrieges ausgeschlossen war.

In einer durch die Internationale Sport-Korrespondenz durchgeführten Umfrage unter 20 Zeitungen in den vier Besatzungszonen nach dem besten deutschen Sportler des Jahres 1947 kam der Radsportler Georg Voggenreiter auf einen beachtlichen sechsten Platz:

1. Gottfried von Cramm (Tennis)
2. Georg Meier (Motorsport)
3. Fritz Walter (Fußball)
4. Karl Storch (Leichtathletik)
5. Hein ten Hoff (Boxen)
- 6. Georg Voggenreiter (Radsport)**
7. Heinz-Günther Lehmann (Schwimmen)
8. Adolf Wagner (Gewichtheben)
9. Georg von Opel (Rudern)
10. Sepp Weiler (Skispringen)

Endlich starteten auch in Sachsen wieder einige kleine Radrennen.

Etwa 8000 Zuschauer säumten am Sonntagvormittag bei herrlichem Sportwetter die Rundstrecke während des ersten diesjährigen Dresdner Amateurradrennens am Platz der Einheit. 20 Fahrer aus Riesa und Dresden gingen in der Friedrich-Engels-Straße an den Start zum Rennen über 50 Runden. Das gesamte Feld lag stets dicht beisammen, so daß stets ein spannender Verlauf gegeben war. Glücklicher Sieger wurde der Riesaer Erich Grütze mit 33 Punkten, der für die 60 Kilometer 1 : 40 : 02 Stunden benötigte. Zweiter wurde mit 24 Punkten der frühere Leipziger Dittrich, der jetzt für Coswig startet. Die nächsten Plätze belegten: 3. Kretzschmar (Dresden) 9 Punkte; 4. Kutzner (Dresden) 7; 5. Thiele (Dresden) 3; 6. Hubricht (Dresden); 7. Schulze (Riesa) je 2; 8. Alfred Schubert (Dresden) einen Punkt. — Anerkennenswert ist die Leistung des Dresdners Heinz Kutzner, der als erfolgreichster Jugendfahrer in der Männerklasse den vierten Platz belegte.

aus: „Sächsische Zeitung“ vom 29. April 1947

**In den Chemnitzer Hauptrennen für Berufsfahrer (Befähigungsfahren, Zeitfahren, Malfahren über drei Runden und Verfolgungsrennen) siegte der Chemnitzer Hermann Schild mit 19 Punkten vor Richter, 13 Punkte. Die 60-Minuten-Jagd nach Sechstageart über 85 Runden = 34 km gewannen Schild-Richter mit 30 Punkten vor Groß-Fritzsche.**

aus: „Sächsische Zeitung“ vom 19. Mai 1947

## **26.7. – 3.8.1947: 37. Weltmeisterschaften im Bahnfahren in Paris (Frankreich)**

Deutsche Fahrer waren nicht am Start.

Profis: Sprint:

1. Joseph Scherens (Belgien)
2. Louis Gérardin (Frankreich)
3. Georges Senfftleben (Frankreich)

Nach sechs WM-Titeln in Folge zwischen 1932 und 1937 war dies für den 38-jährigen Joseph „Jef“ Scherens der siebente Triumph. Im Finale wurde Scherens von randalierenden Zuschauern mit Gegenständen beworfen. Eine Siegerehrung fand aus Angst vor der wütenden Menge nicht statt. Das Weltmeistertrikot erhielt er erst einen Monat später.

- 5000 m:
1. Fausto Coppi (Italien) 6:16,2 Minuten
  2. Antonio Bevilacqua (Italien) 105 m zur.
  3. Hugo Koblet (Schweiz) 6:26,6 Minuten

Dauerfahren (100 km):

1. Raoul Lesueur (Frankreich)
2. Jean-Jacques Lamboley (Frankreich)
3. Jan Pronk (Niederlande)

Männer:

Sprint:

1. Reginald Harris (Großbritannien)
2. Cor Bijster (Niederlande)
3. Henri Sensever (Frankreich)

4000 m:

1. Arnaldo Benfenati (Italien) 5:20,4 Minuten
2. Attilio Francois-Baldi (Uruguay) 80 m zur.
3. Knud Erik Andersen (Dänemark)

## **2. und 3.8.1947: 14. Weltmeisterschaften im Straßeneinzelfahren in Reims (Frankreich)**

Deutsche Fahrer waren nicht am Start.

Profis (274 km):

1. Theofiel Middelkamp (Niederlande) 7:28:17 Stunde
2. Albert Sercu (Belgien) 10 Sek. zurück
3. Jef Jansen (Niederlande) 10 Sek. zurück

Von den 31 Gestarteten erreichten nur sieben Fahrer das Ziel.

Männer (164 km):

- |                                  |                 |
|----------------------------------|-----------------|
| 1. Alfo Ferrari (Italien)        | 4:18:58 Stunden |
| 2. Silvio Pedroni (Italien)      | 39 Sek. zurück  |
| 3. Gerard van Beek (Niederlande) | 40 Sek. zurück  |

– Radsport national –

### **30. – 31.7.1947: Deutsche Meisterschaft im Bahnfahren in Köln**

Männer:

- Sprint:
1. Willy Schertle (1. RV Stuttgardia Stuttgart)
  2. Willy Trost (RC Colonia Köln)
  3. Clemens Kaufmann (RC Schmitter Köln)

- 1000 m:
1. Willy Schertle (1. RV Stuttgardia Stuttgart)
  2. Willy Trost (RC Colonia Köln)
  3. Clemens Kaufmann (RC Schmitter Köln)

4000 m Mannschaft:

1. Schöneberger RV Iduna Berlin  
(Heinz Boehm, Werner Egerland, Edwin Kühne, Heinz Drescher)
2. RC Staubwolke Köln  
(Peter Trierscheidt, Ernst Erven, Heinrich Jaizen, Willi Cremer)
3. RC Zugvogel Bielefeld  
(Werner Holthöfer, Helmut Neumann, Günther Pankoke, Willy Postler)

Zweiermannschaftsfahren (50 km):

1. Gerhard Stubbe (RSV Ansbach) /  
Eugen Hasenforther (1. RV Stuttgardia Stuttgart)
2. Erich Deckers / Heinz Bolten (beide Mönchengladbach)
3. Jacob Cloterius (RC Staubwolke 1906 Köln) /  
Gerhard Bartkowski (RV 1889 Schweinfurt)

Punktefahren:

1. Fritz Gayk (RC Wanderer Bremen)
2. Erich Barth (Wiesbaden)
3. Erich Deckers (RV Schwalbe Mönchengladbach)

### **2.8.1947: Deutsche Meisterschaft im Bahnfahren in Bamberg**

Profis: Zweiermannschaftsfahren

1. Hans Preiskeit (Chemnitz) / Rudolf Mirke (München)
2. Josef Berger (München) / Emil Schöpflin (Rosenheim)
3. Harry Saager (Bad Reichenhall) / Heinrich Schwarzer (Hannover)

### **3.8.1947: Deutsche Meisterschaft im Bahnfahren in Nürnberg**

- Profis: Sprint:
1. Georg Voggenreiter (RC Herpersdorf)
  2. Werner Bunzel (Berlin)
  3. Karl Siehl (Offenbach)
- 5000 m:
1. Heinrich Schwarzer (Hannover)
  2. Hans Kaune (Hannover)
  3. Harry Saager (Bad Reichenhall)

### **17.8.1947: Deutsche Meisterschaften im Bahnfahren in Wuppertal-Elberfeld**

Profis: Dauerfahren:

1. Jean Schorn (Köln) hinter Josef Merkens (Köln)
2. Walter Lohmann (Bochum)
3. Gustav Kilian (Dortmund)

### **1947: Deutsche Meisterschaft im Straßenmannschaftsfahren in ?**

- Männer:
1. Radsportsparte Berlin-Schöneberg
  - 2.
  - 3.

### **1947: Deutsche Meisterschaften im Straßeneinzelfahren**

- Jugend:
1. Horst Holzmann (VC Frankfurt 1883 e. V.)
  2. Walter Schürmann (Dortmund)
  3. Wolfgang Gruppe (Hannover)

### **26.4.1947: 29. Berlin – Cottbus – Berlin**

Profis (260 km):

- |                               |                 |
|-------------------------------|-----------------|
| 1. Hermann Schild (Chemnitz)  | 7:14:03 Stunden |
| 2. Werner Richter (Chemnitz)  |                 |
| 3. Herbert Bresching (Berlin) |                 |

Männer (170 km, Berlin – Lübben – Berlin):

- |  |                 |
|--|-----------------|
| 1. Richard Balzer (Berlin)               | 5:12:05 Stunden |
| 2. Gerhard Müller (Sparte Schöneberg)    |                 |
| 3. Alfred Gebert (Sparte Friedrichshain) |                 |

### **25. und 26.5.1947: Deutsche Meisterschaft im Kriterium in Mannheim**

Profis (zwei Läufe):	1. Josef Berger (Rosenheim)	46 Punkte
	2. Heinz Vogel (Dortmund)	44 Punkte
	3. Rudi Mirke (Berlin)	43 Punkte

### **15.6.1947: 41. Rund um Berlin**

Profis (161,5 km):

- |                                |                 |
|--------------------------------|-----------------|
| 1. Hans Preiskeit (Chemnitz)   | 4:36:45 Stunden |
| 2. Herbert Bresching (Berlin)  | gleiche Zeit    |
| 3. Heinrich Schwarzer (Berlin) | gleiche Zeit    |

Männer (151,5 km):

- |                                    |                 |
|------------------------------------|-----------------|
| 1. Gerhard Stubbe (RSV Ansbach)    | 4:16:20 Stunden |
| 2. Hans Friese (Chemnitz)          |                 |
| 3. Heinz Boehm (Sparte Schöneberg) |                 |

### **20. – 25.8.1947: Grünes Band vom Rhein**

1. Etappe: Rund in Solingen (Kriterium, 60 km) am 20. August 1947

1. Rudolf Voigt (Ottewig)
- 2.
- 3.

2. Etappe: Rund in Bonn (Kriterium, 68 km) am 21. August 1947

1. Fritz Diederichs (Dortmund)
- 2.
- 3.

3. Etappe: Rund in Aachen (Kriterium) am 22. August 1947
  1. Hermann Siebelhoff (Dortmund)
  - 2.
  - 3.
4. Etappe: Rund in Mönchengladbach (Kriterium, 65 km) am 23. August 1947
  1. Rudolf Voigt (Ottewig)
  - 2.
  - 3.
5. Etappe: Rund in Düsseldorf (Kriterium, 66 km) am 24. August 1947
  1. Erich Bautz (Dortmund)
  - 2.
  - 3.
6. Etappe: Rund in Köln (Kriterium, 72 km) am 25. August 1947
  1. Philipp Hilbert (Frankenthal)
  - 2.
  - 3.

Gesamteinzelwertung:

- |                                |                               |
|--------------------------------|-------------------------------|
| 1. Erich Bautz (Dortmund)      | 11:00:03 Stunden / 128 Punkte |
| 2. Fritz Diederichs (Dortmund) | 56 Sek. zurück / 110 Punkte   |
| 3. Rudolf Voigt (Ottewig)      | 1:07 Min. zurück              |

### **9.9.1947: Deutsche Meisterschaft im Straßeneinzelfahren**

- Männer:
1. Heinrich Rühl (RC Expreß Herpersdorf)
  2. Willi Postler (RC Zugvogel Bielefeld)
  3. Werner Holthöfer (RC Zugvogel Bielefeld)

### **13. und 14.9.1947: Ostzonenmeisterschaften im Bahnfahren in Halle**

50.000 begeisterte Zuschauer beobachten die Titelkämpfe, an denen knapp 80 Fahrer teilnehmen. Beeinträchtigt werden diese Meisterschaften durch Fehlentscheidungen des Wettkampfausschusses.

Profis:

- Sprint:
1. Hans Preiskeit (Chemnitz)
  2. Erich Golz (Berlin)
  3. Emil Kirmse (Halle)

- 5000 m:
1. Hans Preiskeit (Chemnitz)
  2. Alfred Lohrke (Berlin)
  3. Werner Richter (Chemnitz)

Punktefahren (eine Stunde):

1. Hans Preiskeit (Chemnitz)
2. Erich Hoffmann (Berlin)
3. Adolf Knöchelmann (Berlin)

Im Einerfahren treten am Samstag fast 40 Fahrer an. Es gewinnt Erich Hoffmann (15 Punkte) vor Hans Preiskeit (13 Punkte), Adolf Knöchelmann (10 Punkte), Bernhard Matysiak (7 Punkte), Otto Ziege, Schild, Werner Richter, Grigat (je 5 Punkte), Ernst Ihbe, Zerm, Gerhard Schulz, (je 3 Punkte), Wiesner (2 Punkte), Gerhard Huschke und Fischer (je ein Punkt). Am Sonntag korrigiert die Wettkampffjury das Ergebnis:

1. Preiskeit, 2. Hoffmann. Nach erfolglosem Protest tritt Hoffmann in den folgenden Rennen nicht mehr an.

Zweiermannschaftsfahren:

1. Otto Ziege (Berlin) / Bernhard Matysiak (Berlin)
2. Alfred Lohrke (Berlin) / Gerhard Huschke (Berlin)
3. Rudolf Voigt (Ottewig) / Otto Weckerlin (Magdeburg)

### 19.10.1947: Deutsche Meisterschaft im Straßeneinzelfahren in Berlin

Verhältnismäßig spät, erst am 19. Oktober, war Berlin Austragungsort der Deutschen Straßenmeisterschaft vor mehr als 100 000 Zuschauern. Wider Erwarten wurde es ein Triumph der Bahnfahrer! Auf einer 4,5 km langen Rundstrecke im Zentrum der Stadt, mit fast ausschließlich Kopfsteinpflaster und gefährlichen Spitzkurven, dazu in jeder Runde noch die Steigung des „Pfefferberges“, nahmen 114 (!) Berufsfahrer den harten Kampf über 125 km auf. Wer da glaubte, daß es ein Rennen ausgesprochener Straßenbolzer werden würde, sah sich getäuscht. Nach 28 unbarmherzigen Runden stürmte eine größere Spitzengruppe die ansteigende Zielgerade hinauf. Der Deutsche Sprintermeister Georg Voggenreiter hatte noch enorme Reserven in den Beinen und siegte zur allgemeinen Überraschung vor dem ebenfalls mehr als Bahnfahrer geltenden Münchner Schorsch Singer und dem Berliner Otto Ziege. Somit war es Voggenreiter gelungen, innerhalb einer Saison zwei so extrem gegensätzliche Meistertitel zu gewinnen. Otto Ziege hingegen errang mit seinem dritten Platz auch den Titel eines Berliner Straßenmeisters, womit er die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich lenkte.

aus: „Radsport“ Nr. 14 vom 31. März 1976

Profis (125 km):

- |                                  |                 |
|----------------------------------|-----------------|
| 1. Georg Voggenreiter (Nürnberg) | 3:21:52 Stunden |
| 2. Georg Singer (München)        | gleiche Zeit    |
| 3. Otto Ziege (Berlin)           | gleiche Zeit    |

## 1.6.1947: Rund um das Ostragehege

### *Frieses großer Erfolg im Ostragehege*

Ein sportliches Hauptereignis bildete am Wochenende das zehnte Radrennen „Rund um das Ostragehege“ für Amateure. 25 Fahrer erschienen am Start in der Pieschener Allee zum Rennen über 20 Runden. Prominente Radler aus Riesa, Dresden und anderen Orten lieferten sich ein äußerst spannendes Rennen, leider fiel der Dresdner Thiele bald nach Beginn wegen Raddefekt aus. Während der ersten Runden gab es einen fortwährenden Wechsel in der Spitzengruppe, aber wenn es in die Wertungsrunde ging, da war der Mittelsachse Friese wieder an der Tete und holte sich jedesmal die fünf Pünktchen, die für den Sieg so bedeutungsvoll sind. Auf der Zielstrecke entwickelten die Fahrer ein beachtliches Tempo, um an der ansteigenden Schlachthofkurve langsamer zu werden. Auf der übersehbaren Schlachthofbrücke entbrannte dann die Jagd aufs neue, die Spitzenfahrer versuchten Reißaus zu nehmen, aber schon in der Magdeburger Straße wurden sie vom übrigen Feld wieder eingeholt. Dieses rasende Spiel der Räder konnten über 5000 Zuschauer zwanzigmal verfolgen. Reicher Prämiensegen belebte das schöne Rennen. Plötzlich in der 19. Runde hatten

sich Friese und Dietrich mit großem Vorsprung die endgültige Führung erkämpft. Auf der Brücke wieder setzte Friese zum Endspurt an und lief erneut davon, um als überlegener Sieger mit 20 Punkten in der Zeit von 1 : 45 : 02 für 60 Kilometer das Ziel zu passieren. Er fuhr auch die schnellste Runde mit 4 : 55 für drei Kilometer. — Die weiteren Preise der Illustrierten „Zeit im Bild“ gewannen: Schiffner 7, Lohse 6, Dietrich 3, Grüze 2, Kästner 1 (alle Riesa). Erst an siebenter Stelle folgte der erste Dresdner, Funke, vor Kutzner, Schubert und Fritzsche mit je 0 Punkten. Von den 15 Durchfahrenden holte sich zwar Schauer (Dresden) in der zweiten Wertung drei Punkte, aber im Endkampf wurde er noch überrundet und fiel auf den 12. Platz zurück. — Am nächsten Sonntag findet in Riesa ein Bahnrennen um den „Großen Preis der SED“ statt.

aus: „Sächsische Zeitung“ vom 2. Juni 1947

Männer (60 km):

1. Hans Friese
2. Werner Schiffner
3. Lohse

20 Punkte / 1:45:02 Stunde  
7 Punkte  
5 Punkte

## Danksagung

Hiermit danke ich allen, die mir bei der Zusammenstellung dieser Chronik halfen:

- a) für das Bereitstellen von Radsportzeitungen („Illustrierter Radsportrennsport“ 1950, „Illustrierter Radsport und Motorrennsport“ 1951, „Illustrierter Radsport“ 1952 und 1953, „Die Radsportwoche“ 1953 – 1962, „Der Radsportler“ 1962 – 1990, „Radsport“/BRD 1976 – 1990):
  - Manfred Deckert (SG Dynamo Dresden-Nord),
  - Eduard Gauß (BSG Aufbau Dresden-Mitte),
  - Wilfried Kluge (BSG Empor Heidenau und SG Dynamo Dresden-Nord),
  - Horst Schäfer (Leiter des Friedensfahrt-Museums in Kleinmühlingen),
  - Dr. Thomas Scholl (Stadtrat in Stolpen),
  
- b) für das Bereitstellen von Programmheften 1949 – 1990:
  - Wilfried Kluge (BSG Empor Heidenau und SG Dynamo Dresden-Nord),
  - Dieter Lorenz (BSG Aufbau Dresden-Mitte),
  
- c) für das Bereitstellen von Fotos:
  - Klaus Dietzsch (BSG Einheit Radebeul),
  - Klaus Gärtner (BSG Traktor Radeberg)
  - Martin Goetze (SC DHfK Leipzig und TSG Gröditz),
  - Steffen Golbs (BSG Rotation Heidenau),
  - Joachim Hütter (SG Dynamo Dresden-Nord),
  - Siegfried Jurk (BSG Lokomotive Bautzen),
  - Klaus Kellermann (BSG Medizin Dresden und ASK Vorwärts Leipzig),
  - Karl-Heinz Kindler (Hobby-Fotograf aus Meißen)
  - Wilfried Kluge (BSG Empor Heidenau und SG Dynamo Dresden-Nord),
  - Dieter Lorenz (BSG Aufbau Dresden-Mitte),
  - Christa Luding (SC Einheit Dresden),
  - Günter Mosch (SG Dynamo Dresden-Nord),
  - Manfred Niemann (SG Dynamo Dresden-Nord),
  - Steffen Ottinger (Sporthistoriker aus Frankenberg),
  - Gudrun Richter (Hobby-Fotografin für die BSG Lokomotive Dresden),
  - Immo Rittmeyer (BSG Medizin Dresden und SC Karl-Marx-Stadt),
  - Werner Ruttkus (Journalist),
  - Bernd Schlechte (BSG Stahl Riesa und SG Dynamo Dresden-Nord),
  - Siegfried Schreiber (SG Dynamo Dresden-Nord u. SC Dynamo Berlin),
  - Jürgen Schröder (SG Dynamo Dresden-Nord und SC Karl-Marx-Stadt),
  - Volker Uhl (BSG Lokomotive Dresden),
  - Volkmar Zimmermann (SG Dynamo Dresden-Nord).

Bommi